

Vorwort zur zweiten Auflage

Nach mehr als zehn Jahren, die seit der Veröffentlichung der ersten Auflage der „Management Support Systeme“ vergangen sind, ist es sicherlich an der Zeit, den derzeitigen Stand dieser Systemkategorie neu zu beleuchten. Allerdings erweist sich eine Dekade im Bereich der Informationsverarbeitung als ein langer Zeitraum, zumal dann, wenn ein Thema mit ausgeprägter Dynamik und rasch aufeinander folgenden Technologieschüben betrachtet wird.

Somit erweist sich die vorliegende zweite Auflage, die dem Zeitgeist folgend den Haupttitel „Management Support Systeme und Business Intelligence“ trägt, als fast vollständig neue Ausarbeitung mit geänderter Struktur und stark abweichenden Inhalten. Da das Thema insgesamt an Breite und Tiefe in erheblichem Maße zugelegt hat, konnte eine Schwerpunktsetzung auf die unter dem Oberbegriff „Business Intelligence“ diskutierten, aktuellen Ansätze erfolgen. Dennoch sollen die als „Management Support Systeme“ bezeichneten, klassischen Systemkonzepte nicht vollständig vernachlässigt werden, zumal sich zahlreiche Entwicklungen aus dem historischen Kontext erklären lassen.

Das Buch gliedert sich in zwölf Kapitel, die sich teils aus technischer, teils aber auch aus betriebswirtschaftlich-organisatorischer Perspektive dem Themenkomplex widmen. Das erste Kapitel liefert eine allgemeine Einführung in die technischen Facetten des Betrachtungsgegenstandes und ordnet dabei die management- und entscheidungsunterstützenden Systeme in das breite Feld der betrieblichen Anwendungssoftwarelandschaft ein. Das zweite Kapitel nähert sich dem Thema dagegen aus einer eher betriebswirtschaftlich-fachlichen Perspektive und zeigt typische Strukturen und Abläufe im Umfeld der Fach- und Führungskräfte in Unternehmungen auf. Als technologienahe Managementkonzepte werden in diesem Kontext auch das Informations- und das Wissensmanagement als eigenständige Disziplinen aufgegriffen und erörtert, bevor eine erste Konzeption eines computergestützten Anwendungssystems für Fach- und Führungskräfte vorgestellt wird.

Das dritte Kapitel widmet sich den klassischen Ausprägungen der Management Support Systeme, die bis in die 1990er Jahre hinein das Thema bestimmten. Im Vordergrund stehen hierbei die Management Information Systeme, die Decision Support Systeme und die Executive Information Systeme, die wichtige Impulse für die weiteren Entwicklungen geliefert haben und sich heute in neuer Gestalt und mit veränderter Funktionalität in den derzeitigen Ansätzen wiederfinden.

Mit dem vierten Kapitel erfolgt eine Zuwendung zum Schwerpunkt des Lehrbuches: Die aktuellen Konzepte und Technologien der management- und entscheidungsunterstützenden Systeme, die unter der begrifflichen Klammer Business Intelligence diskutiert werden. Basierend auf einer vorgestellten Schichtenarchitektur vertiefen die folgenden Kapitel die Themenbereiche Datenbereitstellung, Datenanalyse sowie Datenpräsentation und -zugriff.

Mit dem Data Warehousing erörtert das fünfte Kapitel dabei zunächst die erforderlichen Bausteine einer zeitgemäßen und leistungsfähigen Bereitstellung von

entscheidungsorientiertem Datenmaterial. Im Vordergrund stehen hier neben den zugehörigen Speicherkomponenten vor allem auch die Funktionalitäten und Werkzeuge zum Extrahieren der Daten aus den Vorkomplexen, zur Transformation im Sinne einer angemessenen Aufbereitung und zum Laden der Daten in die Zielumgebung.

Mit dem On-Line Analytical Processing und dem Data Mining greift das sechste Kapitel die momentan prominentesten Konzepte im Bereich der Analyse entscheidungsrelevanter Daten auf und widmet sich vertieft den zugrunde liegenden Technologien und Verfahren sowie den betriebswirtschaftlichen Einsatzbereichen.

Zahlreichen Anwendern von Business Intelligence-Systemen ist insbesondere ein einfacher und intuitiver Zugriff auf das angebotene Datenmaterial wichtig. Mit den im siebten Kapitel diskutierten Reporting- und Portal-Systemen stehen unterschiedliche Lösungsansätze für diese Anforderungen zur Verfügung.

Vermehrt richtet sich die öffentliche Diskussion um Business Intelligence heute auf die betriebswirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten der Systeme. Im achten Kapitel werden mit den Balanced Scorecard-Systemen, den Planungs- und Budgetierungssystemen, den Konsolidierungssystemen, den Risikomanagementsystemen sowie den Systemen für das Analytische Customer Relationship Management spezielle Systemkategorien aufgegriffen, die auf den zuvor erörterten grundlegenden Business Intelligence-Konzepten aufsetzen.

Als immer wichtiger erweisen sich abgestimmte und professionelle Verfahrensweisen für die Gestaltung und den Betrieb von BI-Lösungen. Ausgehend von den unterschiedlichen Entwicklungsstufen, die in der Praxis zu beobachten sind, wird im neunten Kapitel ein Vorgehensmodell für den gesamten Lebenszyklus von BI-Systemen präsentiert. Die Erörterung der einzelnen Aktivitäten innerhalb der jeweiligen Phasen bildet hier den zentralen Betrachtungsgegenstand.

Obwohl derzeit niemand abzuschätzen weiß, wohin sich Business Intelligence-Systeme in der Zukunft entwickeln werden, lassen sich verschiedene Strömungen identifizieren, die sicherlich für die Ausgestaltung neuer Systemgenerationen von Bedeutung sind. Das zehnte Kapitel greift mit den Ansätzen zur Integration von unstrukturierten Daten in sowie den Lösungsvorschlägen zur Senkung der Latenzzeiten bei Business Intelligence-Systemen zwei wegweisende Vorstöße auf.

Die betriebswirtschaftliche Bedeutung von Business Intelligence-Systemen lässt sich einerseits an den Wirtschaftlichkeitfragen beim Aufbau und Einsatz sowie andererseits an der strategischen Wichtigkeit messen, wie im elften Kapitel beleuchtet.

Schließlich fasst das zwölfte Kapitel die zentralen Aussagen nochmals zusammen und gibt einen kurzen Ausblick auf wichtige zukünftige Entwicklungspfade.

BI-Systeme bedienen in der Praxis ein breites Spektrum an Anwendungsfeldern, dessen Facettenreichtum den Umfang eines Lehrbuches zu sprengen droht. Insofern stellt das vorliegende Werk den Versuch dar, die wesentlichen Aspekte des Themengebietes in einer konsolidierten Form zu betrachten. Die Autoren freuen sich auf konstruktiv-kritische Anregungen aus der Leserschaft, zumal längst nicht alle interessanten Teilgebiete in der gebührenden Ausführlichkeit behandelt werden konnten.

Wie immer war es für alle Beteiligten ein Kraftakt, die Manuskripte in eine geschlossene Form zu bringen. Bedanken möchten wir uns vor allem bei Herrn Dr. Müller, dessen Geduld wir letztlich doch arg strapaziert haben, der jedoch wie immer mit hoher Verlässlichkeit die professionelle Abwicklung beim Springer-Verlag sichergestellt hat. Dank gilt auch Frau Köhler und Herrn Fenn von der Technischen Universität Chemnitz, die uns bei der redaktionellen Bearbeitung des Textes unterstützt haben. Leider war es Herrn Prof. Dr. Chamoni diesmal aufgrund vielfältiger anderweitiger Verpflichtungen nicht möglich, sich an der zeitaufwendigen Erstellung des Lehrbuches zu beteiligen. Wir danken ihm nachträglich für die umfangreichen Arbeiten, die er im Rahmen der Konzeption und Umsetzung der ersten Auflage geleistet hat.

Wir hoffen, mit dem vorliegenden Buch Lehrende und Lernende an Universitäten und Fachhochschulen ansprechen zu können, die in ihrem Curriculum die Arbeitsgebiete „Management Support Systeme und Business Intelligence“ eingebunden haben oder forschend in den Bereichen tätig sind. Darüber hinaus möchten wir auch interessierten Führungskräften und Mitarbeitern in betriebswirtschaftlichen Fachabteilungen sowie Beratern und Softwareentwicklern nutzbringende Impulse beim Aufbau von unternehmensindividuellen Business Intelligence-Lösungen geben. Allen Lesern wünschen wir, dass die neue Auflage Inspirationen und Hilfestellungen bei der eigenen Tätigkeit liefert.

Bochum, Chemnitz, Düsseldorf
im Sommer 2007

Die Autoren